



Presse-Information

Herausforderungen der Corona-Pandemie begegnen: Beratungs- und Unterstützungsangebote des Kreises Lippe

Die Corona-Pandemie stellt die Menschen auch in Themenfeldern wie psychische Gesundheit, Kinderbetreuung, (Schul-)Bildung und (Familien-)Alltag vor teils große Herausforderungen. Um die Menschen in der Pandemie zu beraten und zu begleiten, gibt es beim Kreis Lippe vielfältige Angebote. Dabei wurden einige auf digitale Formate umgestellt, weitere sind erst aufgrund der Corona-Pandemie ins Leben gerufen worden, um die Menschen auch in der Pandemie coronakonform zu unterstützen. „Während der Corona-Pandemie gibt es niemanden, der nicht vor neuen Herausforderungen steht – gemeinsam können und werden wir diese Lage aber meistern. Der Kreis Lippe nimmt dabei seine Verantwortung wahr und möchte die Menschen in der Pandemie mit verschiedenen Angeboten begleiten und unterstützen“, erklärt Landrat Dr. Axel Lehmann.

Dazu zählen etwa die psychosoziale Beratung für Personen, die sich in Quarantäne befinden oder durch die allgemeine Situation in der Corona-Pandemie psychisch belastet sind. Außerdem hat die Kreisverwaltung in verschiedenen Bereichen Tipps und Anregungen für die Situation zuhause entwickelt: von Spiel- und Bastelideen und Vorlesegeschichten über Konzepte zur Förderung der Kinder bis hin zu Lernmaterialien, geliefert an die Haustüren der Menschen und verfügbar sowohl in deutschsprachigen als auch mehrsprachigen Varianten. Und

Kreis Lippe Der Landrat

Felix-Fechenbach-Str. 5
D-32756 Detmold
fon 05231 62-5730
fon 05231 62-5731
fax 05231 62-210
pressestelle@kreis-lippe.de
www.kreis-lippe.de



Presse-Information

Herausforderungen der Corona-Pandemie begegnen: Beratungs- und Unterstützungsangebote des Kreises Lippe

schließlich finden Bildungsangebote jetzt auch vermehrt online statt, dafür gibt es konkrete Schulungen und Bildungsformate für Lehrkräfte, um sie bei der Umsetzung von Distanzunterricht und Homeschooling zu begleiten und zu unterstützen.

Übersicht: Beratungs- und Unterstützungsangebote des Kreises Lippe in der Corona-Pandemie

1 Angebote des Bereichs Beratung

1.1 Psychosoziale Beratung: Hilfe bei Belastungen durch Quarantäne-Erfahrung und durch die allgemeine Situation in der Corona-Pandemie

2 Angebote des Teams Familienfreundlicher Kreis

3 Angebote des Kommunalen Integrationszentrums Kreis Lippe

4 Angebote im Bereich Bildung Kreis Lippe

4.1 Exemplarische Bildungsangebote der Lippe Bildung eG in Corona-Zeiten



Presse-Information

Herausforderungen der Corona-Pandemie begegnen: Beratungs- und Unterstützungsangebote des Kreises Lippe

1 Angebote des Bereichs Beratung

Die Familienhotline

Mitarbeitende der Familien-, Ehe-, Kinder- und Jugendberatung des Kreises Lippe sind seit April 2020 unter der Telefonnummer 05231/62-1777 von Montag bis Donnerstag von 8 bis 13 Uhr und 14 bis 16 Uhr sowie Freitag von 8 bis 13 Uhr für die Fragen und Probleme der Anrufenden erreichbar. Dieses Angebot gilt für Kinder und Jugendliche, aber auch für Eltern und Betreuende von Kindern und Jugendlichen. In der Beratung können Fragen beantwortet, Probleme gelöst oder Termine in der Beratungsstelle verabredet werden. Das Angebot ist freiwillig, kostenfrei und vertraulich.

Unterstützung für das Gesundheitsamt und andere Einsatzkräfte des Kreises Lippe

Für alle die, die beim Gesundheitsamt, im Bevölkerungsschutz im Testzentrum des Kreises Lippe oder an anderen Stelle helfen, die Corona-Krise zu bekämpfen und einzudämmen, wurde das Support-Telefon geschaltet. Wer über seine Erlebnisse bei seiner Arbeit während der Corona-Pandemie oder über seine persönliche Situation reden möchte, wird seit April 2020 unter der Telefonnummer 05231/621 621 während der Sprechzeiten, von Montag bis Donnerstag von 8 bis 13 Uhr und 14 bis 16 Uhr sowie Freitag von 8 bis 13 Uhr, mit den Beratern verbunden. Diese helfen dabei, über die Erfahrungen zu sprechen und sie zu sortieren sowie Ideen und Wege zu entwickeln, dass Probleme leichter werden. Das Angebot ist freiwillig, kostenfrei und vertraulich.



Presse-Information

Herausforderungen der Corona-Pandemie begegnen: Beratungs- und Unterstützungsangebote des Kreises Lippe

Alternativen zur Präsenz-Beratung

Da unter der Infektionsgefahr durch das Corona-Virus eine Präsenzberatung von Angesicht zu Angesicht oft schwierig und zeitweise nicht möglich war, haben die Mitarbeitenden der Familien-, Ehe-, Kinder- und Jugendberatung des Kreises Lippe ein Angebot ohne Infektionsgefahr entwickelt. Unter der Telefonnummer 05231/621 621 ist die Anmeldung zum Gespräch mit den Beratern möglich, die dann per Telefon-Konferenz, per Video-Konferenz oder per E-Mail mit den Personen arbeiten. Das Angebot ist freiwillig, kostenfrei und vertraulich.

Lehrersprechstunde

Die Regionale Schulpsychologische Beratung Lippe bietet neben allgemeinen Beratungen per Telefon und Videokonferenz eine offene telefonische Sprechstunde für Lehrkräfte und Schulleitungen sowie Schulsozialarbeit an. Zeitnah und unkompliziert können hier mit schulpsychologischen Fachkräften Fragestellungen zu Corona und Schule besprochen werden. Weiterführende Maßnahmen und Unterstützungen werden abgewogen und vermittelt. Die Lehrersprechstunde unter der 05231/621 621 folgendermaßen zu erreichen: Dienstag von 14 bis 15:30 Uhr, Mittwoch von 9 bis 10:30 Uhr, Donnerstag von 14 bis 15:30 Uhr.

1.1 Psychosoziale Beratung: Hilfe bei Belastungen durch Quarantäne-Erfahrung und durch die allgemeine Situation in der Corona-Pandemie

Momentan gelten zahlreiche neue Maßnahmen, Regelungen und Verbote, um die Verbreitung des Corona-Virus



Presse-Information

Herausforderungen der Corona-Pandemie begegnen: Beratungs- und Unterstützungsangebote des Kreises Lippe

einздämmen. Doch was bewirkt es in der Psyche der Menschen, wenn sie über eine längere Zeit zu Hause in Quarantäne sind? Wie kommen Menschen mit den aktuellen Belastungen zurecht und wie kann ihnen geholfen werden? Das Gesundheitsamt des Kreises Lippe bietet Personen, die sich in häuslicher Quarantäne befinden, psychosoziale Beratung per Telefon an.

Das Team der psychosozialen Beratung meldet sich nach Möglichkeit in jedem Haushalt, in dem sich Bürger in Quarantäne befinden. Das Angebot richtet sich an alle Menschen in Lippe, die sich durch die Auswirkungen der Isolation psychisch belastet fühlen. Besonders jetzt ist es wichtig, über Themen wie Hoffnungslosigkeit, Überforderung und Existenzängste zu sprechen und die Kontrolle zu behalten. Bei der telefonischen Beratung geht es um das Zuhören und darum, auch in der Krise neue Perspektiven zu entwickeln sowie akute und weiterführende Unterstützungen zu vermitteln. Das können zum Beispiel Einkaufshilfen oder Beratungsangebote im Kreis Lippe sein. Eine weitere große Herausforderung stellt für Menschen in Zeiten der Pandemie der Verlust eines Angehörigen dar. In diesen Fällen hilft die psychosoziale Beratung dabei, einen Weg zu finden, um der Trauer einen Platz zu geben. Ängste sollten nicht nur im engen Familienkreis angesprochen werden.

Um die psychische Gesundheit langfristig zu stabilisieren, kann ein Gespräch mit Außenstehenden entlastend wirken. Oft ist schon ein kurzer Kontakt förderlich, einige Bürger benötigen umfangreiche Beratung. Denn wie die Quarantäne-Situation wahrgenommen wird, hängt von unterschiedlichen Faktoren ab. Unter anderem spielt der Verlauf der Erkrankung, die Wohnsituation und die soziale Anbindung eine entscheidende



Presse-Information

Herausforderungen der Corona-Pandemie begegnen: Beratungs- und Unterstützungsangebote des Kreises Lippe

Rolle. Gemeinsam mit den Bürgern können Methoden entwickelt werden, um die Belastungssituation zu meistern und psychisch gesund durch die Krise zu kommen.

Ins Leben gerufen wurde das Projekt von Dr. Kerstin Ahaus, Leiterin des Gesundheitsamts Lippe. Seit März 2020 arbeiten Experten der Familienberatung und der Schulpsychologie mit dem Gesundheitsamt zusammen, unterstützt durch eine projektgeförderte Stelle des NRW-Gesundheitsministeriums (MAGS).

Wer sich ebenfalls durch die Pandemie oder andere Umstände akut psychisch belastet fühlt oder Hilfe benötigt, kann außerdem auch Kontakt zu folgenden Beratungsstellen aufnehmen:

Krisentelefon Lippe:

05231/333 77, Erreichbar: Montag bis Freitag von 18 bis 22 Uhr, von Freitag auf Samstag von 22 bis 6 Uhr, Montag und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr

Deutsche-Depressionshilfe:

0800/33 44 533, Erreichbar: Montag, Dienstag und Donnerstag von 13 bis 17 Uhr, Mittwoch und Freitag von 8:30 bis 12:30 Uhr

Kinder-und-Jugendtelefon:

0800/111 0 333, Erreichbar: Montag bis Freitag von 15 bis 19 Uhr



Presse-Information

Herausforderungen der Corona-Pandemie begegnen: Beratungs- und Unterstützungsangebote des Kreises Lippe

2 Angebote des Teams Familienfreundlicher Kreis

Service pro Stärkung und Schutz (SPROSS): Der Besuchsdienst für Eltern mit neugeborenen Kindern

Normalerweise bieten die Mitarbeitenden des Besuchsdiensts jeder Familie einen Willkommensbesuch an. Dabei sind Beratung und Unterstützung zu individuellen Anliegen sowie umfassende Information und Vermittlung zu Angeboten und Kursen für Familien mit Säuglingen und Kleinkindern im gesamten Kreis Lippe die Kernaufgaben der Besuche. Eltern sollen in ihrer Erziehungskompetenz gestärkt und gefördert werden.

Durch die Pandemie gehen die Dienste neue Wege. Sie stehen per Telefon, Video und E-Mail zur Verfügung. Auch werden Informationsmaterialien mit vorheriger schriftlicher Ankündigung kontaktlos an der Haustür übergeben. Auf Wunsch der Familien und unter Einhaltung von Hygieneschutzmaßnahmen können weiterhin auch persönliche Hausbesuche vereinbart werden.

Weitere Informationen sowie Kontaktdaten zu den Spross gibt es im Internet unter www.kreis-lippe.de/spross.

Familieninformationsdienst (FID): Die Sprechstunde in der Familienklinik

Die Mitarbeitenden der Sprechstunde nehmen vorab Kontakt mit der Klinik auf und bekommen Auskünfte über neue Geburten, Eltern, Mütter oder Familien mit Bedarf an Beratung und Unterstützung. Das Angebot konnte so das ganze Jahr über aufrechterhalten werden. Viele Mütter sind verunsichert und besorgt durch die aktuelle Pandemie-Situation, Rat und Hilfe



Presse-Information

Herausforderungen der Corona-Pandemie begegnen: Beratungs- und Unterstützungsangebote des Kreises Lippe

werden gern angenommen. Die Familienhebammen und Familienkinderkrankenschwestern sind Teil der gesundheitsorientierten Familienbegleitung der Frühen Hilfen: Als medizinische Fachkräfte sind sie erprobt im Umgang mit Viren und ansteckenden Krankheiten und haben auf Grundlage hoher Hygieneschutzmaßnahmen durchgängig ihre Familien aufgesucht und die jungen Mütter und Väter gestärkt. Neben persönlichen Kontakten gab es auch etliche Beratungen über Video und Telefon.

Die Elternbegleitung (EB)

Die Mitarbeitenden der Elternbegleitung haben über verschiedene Wege den Kontakt zu den Familien gesucht oder aufrechterhalten. Ausführliche Telefonate sowie auch Spaziergänge und Treffen im Freien haben stattgefunden. In den Gesprächen waren zum Beispiel häufig Thema die neuen Tagesstrukturen durch die Pandemie-Situation, die Herausforderungen des Homeschooling und der Kinderbetreuung oder auch die finanzielle Situation, bedingt etwa durch Kurzarbeit oder den Verlust der Arbeitsstelle aufgrund von Schließungen. Die Mitarbeitenden der Elternbegleitung können mit den Eltern Familienleistungen beantragen, zum Beispiel Kindergeldzuschlag, Wohngeld oder Leistungen des Bildungs- und Teilhabepakets. Außerdem konnten sie auch bei Unsicherheiten und Unklarheiten zu den aktuellen Regeln der Corona-Verordnungen aufklären und Orientierung bieten, zum Beispiel zu den AHA-Regeln.

Die Bildungs- und Entwicklungsbegleitung (BEB)

Die BEB war das ganze Jahr im Einsatz und die Begleiterinnen haben ihre Methoden und Angebote angepasst: Schnell wurde ein Hygienekonzept für die Hausbesuche erstellt und umgesetzt.



Presse-Information

Herausforderungen der Corona-Pandemie begegnen: Beratungs- und Unterstützungsangebote des Kreises Lippe

Viele Treffen fanden im Freien statt, Spielzeug wurde immer umgehend desinfiziert und wenn Abstand nicht möglich war, wurden Masken getragen und bei Treffen in den Wohnungen viel gelüftet. Während des Lockdowns waren keine Besuche möglich, deshalb ist die BEB in dieser Zeit auf alternative Angebote umgestiegen: Es wurden Videos mit Spiel- und Bastelanleitungen gedreht und an die Eltern versandt, Geschenktüten mit kleinen Aufgaben darin wurden an die Haustüren gehängt und es wurde gespendetes Spielmaterial weitergegeben, immer verbunden mit Anregungen, was sich damit gemeinsam machen lässt. Darüber hinaus ist ein eigenes Konzept zur Förderung von Babys entstanden, das mit einer Erläuterung für die Eltern an die Türen gebracht worden ist und gut angenommen wurde.



Presse-Information

Herausforderungen der Corona-Pandemie begegnen: Beratungs- und Unterstützungsangebote des Kreises Lippe

3 Angebote des Kommunalen Integrationszentrums Kreis Lippe

Mit den neuen Regularien und Beschränkungen im Frühjahr 2020 kam in vielen lippischen Kommunen die Frage nach mehrsprachigem Material auf. Im Zuge dessen hat das Kommunale Integrationszentrum Kreis Lippe (KI) die eigene Homepage um eine komplett neue Rubrik „Corona – mehrsprachige Informationen und Tipps“ erweitert (<https://willkommen-in-lippe.de/corona/>). Neben einer Sammlung an mehrsprachigen Informationen rund um Corona werden hier auch eigens erstellte Sprachnachrichten und Schaubilder zum Herunterladen und Verbreiten kostenlos zur Verfügung gestellt. Die lippischen Kommunen können sich zudem jederzeit an das KI wenden, wenn zusätzliches mehrsprachiges Material benötigt wird. Weiterhin sind auf der Seite Unterstützungsangebote zur mentalen Gesundheit sowie „Bastel- und Spielideen gegen Langeweile“ zu finden. Hier gibt es besonders für Familien unterschiedliches Material, um kreativ durch diese Zeiten zu kommen. Ganz neu sind zudem die digitalen Lernspiele, die stetig erweitert werden.

Da nicht alle Menschen im Kreis Lippe die Möglichkeit haben, sich Material herunterzuladen und auszudrucken, haben die Koordinatoren einiger mehrsprachiger Elternbildungsprogramme des KI, wie zum Beispiel Griffbereit und Rucksack-Schule, für die Teilnehmenden seit nunmehr fast einem Jahr einen regelmäßigen Postversand ins Leben gerufen. In den Briefen finden sich unter anderem Vorlesegeschichten, Spiel- und Bastelvorlagen sowie Lernmaterial sowohl für Kinder als auch für Eltern. Jeder Brief ist eine kleine Überraschungswundertüte und soll den Familien etwas Freude und neue Beschäftigungsideen bringen. Häufig dient das Material auch als



Presse-Information

Herausforderungen der Corona-Pandemie begegnen: Beratungs- und Unterstützungsangebote des Kreises Lippe

Grundlage für die digitale Durchführung der Elternbildungsprogramme. „Hier sind viele Gruppenleiterinnen sehr kreativ in der Umsetzung und haben Lösungen gefunden, den Kontakt zu den Teilnehmenden trotz Kontaktbeschränkungen aufrecht zu erhalten“, erklärt Jessica Keitel, Projektkoordinatorin Griffbereit.

Für die psychosoziale Beratung sind zudem Sprachmittler im Einsatz. Linda Heidenreich, Projektleitung „Sprachmittler für psychosoziale Beratungen“, erläutert: „Uns ist bewusst, dass derzeit viele Institutionen ihr reguläres Angebot auf digitale Lösungen umgestellt haben. Wir finden es dennoch sehr wichtig zu betonen, dass auch Beratung weiterhin mithilfe unserer Sprachmittlerinnen und Sprachmittler durchgeführt werden kann. Einige haben hierfür Sonderdatenschutzvereinbarungen unterzeichnet und sind fit im Umgang mit Videoübersetzungen.“



Presse-Information

Herausforderungen der Corona-Pandemie begegnen: Beratungs- und Unterstützungsangebote des Kreises Lippe

4 Angebote im Bereich Bildung Kreis Lippe

Im Kreis Lippe haben sich die 16 Städte und Gemeinden gemeinsam mit der Bezirksregierung zu einem Regionalen Bildungsnetzwerk zusammengeschlossen. Ziel ist es, Lippe als innovative Bildungsregion zu profilieren und beste Bildungschancen für alle Lipper zu schaffen. Bereits im ersten Lockdown ist die Bildungsplattform „Lippepedia“ eingerichtet worden. In den Rubriken Bildung, Bewegung und Beschäftigung finden Familien, Kinder und Erwachsene aktuelle Angebote, um die Zeiten von Lockdown, Homeoffice und Schulschließung gut zu überstehen. Weitere Informationen dazu gibt es im Internet unter www.lippepedia.de.

Auch in Themenfeldern wie Sprachbildung, Bildungsübergänge und Kulturelle Bildung haben die Akteure des Regionalen Bildungsnetzwerks Lösungen entwickelt:

Elterngespräche sind etwa für die pädagogische Arbeit in Kindertageseinrichtungen und Schulen ein bedeutsames Element, die Corona-Pandemie hat die Elternarbeit in Kitas und Grundschulen jedoch maßgeblich verändert. Persönliche Begegnungen mit Eltern sind seit Ausbruch der Pandemie nur erschwert möglich oder mussten durch virtuelle Kontakte ersetzt werden. In einem online übertragenen Experten-Interview zu Elterngesprächen gibt das Regionale Bildungsnetzwerk den Einrichtungen im Kreis wichtige Anregungen und Impulse. Vertiefend ist ein interaktives Online-Seminar zur Elternarbeit im Angebot, in dem Erzieher und Lehrkräfte sich über eine neue Kultur der Zusammenarbeit mit Eltern austauschen können sowie Informationen zur Gestaltung von digitalen oder hybriden Elternabenden erhalten.



Presse-Information

Herausforderungen der Corona-Pandemie begegnen: Beratungs- und Unterstützungsangebote des Kreises Lippe

Das Bildungsnetzwerk unterstützt im Rahmen einer Prozessbegleitung Kindertageseinrichtungen und Grundschulen bei der Gestaltung des Übergangs Kita-Grundschule. Gerade diese für die kindliche Entwicklung so wichtige Phase ist stark durch die corona-bedingten Kontaktbeschränkungen belastet. Um Lernstörungen auch im Distanzunterricht frühzeitig zu erkennen und gezielte Fördermaßnahmen anzubieten, organisiert das Regionale Bildungsnetzwerk regelmäßig Fortbildungen für Lehrkräfte zu Themen wie Leserechtschreib- und Rechenschwächen und hat einen Pool von Sprachheilberatern.

Ein großes Sorgenkind ist vor dem Hintergrund von geschlossenen Museen und Theatern sowie Kindern im Homeschooling die Kulturelle Bildung. Gerade jetzt sind die Anregung von Kreativität und die Stärkung der Persönlichkeit durch ganzheitliche Wahrnehmung und kulturelle Sinneserfahrungen besonders wichtig. Im Kreis Lippe gibt es an den meisten Grundschulen Kulturbeauftragte. Für diese Kulturbeauftragten gibt es regelmäßige Angebote, zum Beispiel zum Musikunterricht unter Corona-Bedingungen oder zur Nutzung von Zeichen-Apps zum digitalen Kunstunterricht.

Weitere Informationen zu den Angeboten des Bereichs Bildung gibt es im Internet unter www.kreis-lippe.de/bildung-schulamt oder bei Lisa Hett (l.hett@kreis-lippe.de, 05231/62-4770).



Presse-Information

Herausforderungen der Corona-Pandemie begegnen: Beratungs- und Unterstützungsangebote des Kreises Lippe

4.1 Exemplarische Bildungsangebote der Lippe Bildung eG in Corona-Zeiten

Europäisches Zentrum für universitäre Studien (EZUS)

Das Europäische Zentrum für universitäre Studien (EZUS) bietet ein wissenschaftliches Weiterbildungsangebot für ältere Erwachsene an. Seit nun fast einem Jahr können ältere Menschen an den Angeboten in Form von Online-Seminaren teilnehmen, die Vorträge von Wissenschaftlern aus ganz Deutschland verfolgen und sich mit den Referierenden und anderen Teilnehmenden austauschen. Auch das digitale Wiedersehen mit langjährigen EZUS-Mitstudierenden macht das Format zu etwas Besonderem in der aktuellen Situation.

Um über die Angebote zu informieren, lädt das EZUS in Kooperation mit regionalen Volkshochschulen üblicherweise mehrmals im Jahr zu Informationsveranstaltungen „Weiterbildendes Studium für Neugierige ab 50“, die aktuell ebenfalls im Online-Format als Zoom-Meeting stattfinden. Weitere Informationen dazu gibt es im Internet unter www.ezus.org.

Koordinierungsstelle Schule-Beruf (Schu.B): Zukunft Ausbildung Lippe und Elterntelefon

Die berufliche Orientierung und die Entscheidung für einen Beruf ist für Jugendliche auch in der Zeit der Pandemie wichtig, gleichzeitig sind Praktika, Ausbildungsmessen, Informationsveranstaltungen sowie auch Unternehmensbesuche oder persönliche Berufsberatungen aktuell nicht oder nur eingeschränkt möglich. Die Koordinierungsstelle Schule-Beruf (Schu.B) hat deshalb Ende Februar die „Infotage Ausbildung 3.0“ angeboten, bei denen die



Presse-Information

Herausforderungen der Corona-Pandemie begegnen: Beratungs- und Unterstützungsangebote des Kreises Lippe

wichtigsten Ansprechpartner der Region in einem Online-Format über die wesentlichen Fragen zur beruflichen Orientierung in der aktuellen Situation informierten und für Tipps und Fragen zur Verfügung standen.

Für Eltern, die ihre Kinder bei der beruflichen Orientierung unterstützen möchten und sich Tipps wünschen, sich über die aktuelle Situation austauschen möchten oder Ansprechpartner im Übergang Schule-Beruf suchen, hat Schu.B ein Elterntelefon eingerichtet. Die Mitarbeitenden bieten Beratung und auch Orientierung, an welchen Stellen weitere Unterstützung oder Informationen erhältlich sind. Am Elterntelefon steht dienstags von 12 bis 14 Uhr Vanessa Boschke (05261/70 80 827) und donnerstags von 16 bis 18 Uhr Dirk Menzel (05261/70 80 815) zur Verfügung. Außerdem findet am 8. März und 23. März jeweils von 17 bis 18 Uhr erstmals der Eltern-Dialog über zoom statt. Mehr Informationen hierzu gibt es im Internet unter www.lippe-schub.de und www.zukunft-ausbildung-lippe.de.

zdi-Zentrum Lippe.MINT: MINT-Berufs- und Studienorientierung

Das zdi-Zentrum Lippe.MINT hat ein vielfältiges Angebot zur MINT-Berufs- und Studienorientierung für Schüler ab der siebten Klasse digital erlebbar gemacht. So bauten sie 3D-Drucker und drucken damit ein erstes 3D-Objekt. Die Schüler wurden während des Kurses durchgängig online vom Dozententeam des zdi-Zentrums Lippe.MINT betreut und angeleitet. Die Drucker verbleiben in der Schule. In einem weiteren Online-Kurs entwickeln Schüler einen CO2-Warner für die Schule. Diesen programmieren und bauen sie dann mit Material, das sie zuvor zugeschickt bekommen haben. Außerdem starteten Jugendliche im vergangenen Jahr gleich fünf digitale Stratosphären-Missionen von zu Hause aus: Dazu



Presse-Information

Herausforderungen der Corona-Pandemie begegnen: Beratungs- und Unterstützungsangebote des Kreises Lippe

bauten sie mit Unterstützung der Profis von Stratoflights eine Sonde, um diese mit einem Wetterballon in die Stratosphäre zu schicken und den Flug per Livestream zu beobachten. Weitere Informationen zu den Aktivitäten des zdi-Zentrums Lippe.MINT gibt es im Internet unter www.lippe-mint.de.